



„Der Zinsgroschen“ (Lithographie)

Max Beckmann

## OTTO BRATTSKOVEN / KUNSTCHRONIK

### Zeitfragen der Architektur.

Die Architektur der Gegenwart befindet sich jetzt in einem Stadium, in dem die kurz vor der Jahrhundertwende einsetzende und durch den speziellen Zweckbau besonders notwendig gewordene moderne Bauweise umfangreichere Gestalt anzunehmen beginnt. Rein entwicklungsmäßig hätte diese Bauweise schon mit dem Beginn des Industriezeitalters zusammenfallen müssen. Die neuen Materialien (Eisen, Beton, Glas) lagen jedenfalls bald bereit, auch die architektonische Ausprägung hätte natürlich sich entwickeln können, da damals schon der vom Rechnerischen und von nur logischer Konstruktion ausgehende Ingenieur in die Erscheinung zu treten begann. Tatsächlich jedoch stand das 19. Jahrhundert im Zeichen einer mehr oder minder unerfreulichen Nachahmung alter Stilarten. Psychologisch gesehen vermochte man nicht zu einer sicheren Bejahung des modernen Lebensgefühls (auch im Gegensatz zur Malerei und Plastik) vorzudringen, sondern man verstand sich zu einer aus standpunktloser Vielwisserei und sinnloser Aesthetik entsprungenen Bemäntelung der neuen Gegebenheiten. Aus falschen Voraussetzungen folgten fortlaufend verdoppelt falsche, meist noch mit komischem Beigeschmack behaftete Wirkungen, so daß die endliche Reaktion im Sinne der Gegenwartserfordernisse auch moralisch notwendig wurde.